

**Schulinterner Lehrplan des  
Max-Planck-Gymnasiums Dortmund**

**Sekundarstufe I (G9)**

**Wirtschaft-Politik**

**(Fassung vom 29.06.2021)**

## **Inhalt**

- 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**
- 2 Entscheidungen zum Unterricht**
  - 2.1 Unterrichtsvorhaben**
  - 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit**
  - 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**
  - 2.4 Lehr- und Lernmittel**
- 3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen**
- 4 Qualitätssicherung und Evaluation**

## **1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

Das Max-Planck-Gymnasium versteht sich als Schule, in der gegenseitige Wertschätzung die Grundlage des gemeinsamen Lernens, Lehrens und Erlebens ist. Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen, Lehrer und Eltern werden als eigenständige Persönlichkeiten wahrgenommen und mit ihrem individuellen Charakter respektiert. Dieser Respekt ist keiner Hierarchie geschuldet, sondern entsteht aus der Achtung jedes einzelnen als Mensch. Dazu gehört, sich aufmerksam wahrzunehmen, sich auf Augenhöhe zu begegnen und eigene Grenzen und die Grenzen des Gegenübers anzuerkennen. Der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik trägt der Tatsache Rechnung, dass individuelles Handeln durch gesellschaftliche Vorerfahrungen und Einflüsse geprägt ist, andererseits aber Individuen durch ihr Handeln selbst diese Prozesse mitgestalten. Entsprechend sollen gesellschaftliche Kompetenz, eine gewissenhafte Selbstreflexion sowie die engagierte Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme gefördert werden. Ausgehend von aktuellen und exemplarischen Konflikten des sozialen, wirtschaftlichen, politischen Lebens werden gesellschaftliche Anforderungen vermittelt und dabei Betroffenheit und Bedeutsamkeit, Mikro- und Makrowelt, soziales und politisches Lernen miteinander verbunden. Zentrale Aufgabe ist es, das Politische in gesellschaftlichen Prozessen zu entdecken und dabei an konkreten Fällen verallgemeinerungsfähige Erkenntnisse und Verfahren zu gewinnen. Dabei besteht das übergeordnete Ziel des Faches darin, Schülerinnen und Schüler zunehmend zu einer selbstständigen Analyse gesellschaftlicher Konflikte und damit zu einem eigenständigen, begründeten Urteil zu befähigen.

### **Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe**

Fachkonferenzvorsitz:	T. Seifert
Stellvertretung:	J. Killian
Verantwortlich für Inhalte des Faches auf der Homepage:	T. Seifert
Verantwortlich für den fachlichen Teil der Berufswahlvorbereitung:	S. Eggenstein
Verantwortlich für den Kontakt zu externen Partner_innen:	J.Kilian/T.Seifert

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der

Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden. Diese Grundsätze gelten auch für den bilingual erteilten Fachunterricht.

#### Übersicht Verteilung der IF auf die Jahrgangsstufe 5

Jahrgangsstufe	UV	IF
<b>5 (ganzjährig 2 Std./Woche)</b>	UV I: Kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in Schule und Gesellschaft	IF 2 + 4
	UV II: Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft	IF 4
	UV III: Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter	IF 1 + 5
	UV IV: Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft	IF 3 + 1
	UV V: Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalisierten Welt	IF 5 + 4

#### **Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Erprobungsstufe**

##### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),

- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).

### **Methodenkompetenz**

#### Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung

Die Schülerinnen und Schüler

- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).

#### Verfahren der Analyse und Strukturierung

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).

#### Verfahren der Darstellung und Präsentation

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

**Zusätzlich berücksichtigt der schulinterne Lehrplan die Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung in Schulen<sup>1</sup> (VB) und den Medienkompetenzrahmen (MK) (Medienpass MPG)<sup>2</sup>.**

<b>Jahrgangsstufe 5 UV I</b>		ca. 14 Std.
<b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b> Kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in Schule und Gesellschaft		
<b>Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</li> <li>• präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7),</li> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4).</li> </ul>		<b>Inhaltsfelder:</b> IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie IF 4 Identität und Lebensgestaltung  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)</li> <li>• Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)</li> <li>• Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)</li> <li>• Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)</li> </ul>

<sup>1</sup>[https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp\\_gs/vb/Rahmenvorgabe\\_Verbraucherbildung\\_PS\\_SI\\_2017.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/vb/Rahmenvorgabe_Verbraucherbildung_PS_SI_2017.pdf)

<sup>2</sup> <https://medienkompetenzrahmen.nrw/>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> </ul> <p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzentwicklung:</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden,</li> <li>• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung, beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule, à begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde,</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen.</li> <li>• beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenleben</li> </ul>	
<p><b>Methoden und Medien:</b></p> <p><b>Methoden:</b> Rechtstexte verstehen, Eine Befragung durchführen (MK), Ein Video über das Thema “Demokratie in der Schule drehen” (MK)</p>	<p><b>MKR:</b></p> <p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.</p>
<p>Hinweise:</p> <p>Der dritte inhaltliche Schwerpunkt beschränkt sich in diesem UV auf den Aspekt der Schule; der familiäre Aspekt wird mit UV II abgedeckt.</p> <p>Das IF 4 wird in diesem Unterrichtsvorhaben über den Schwerpunkt Streit, Gruppen, Vielfalt abgedeckt.</p>	

<b>Jahrgangsstufe 5 UV II</b>		ca. 8 Std.
<b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b> Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft		
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),</li> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).</li> </ul> <p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzentwicklung:</b> <b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern,</li> <li>• stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p>		<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 4 Identität und Lebensgestaltung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)</li> <li>• Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)</li> <li>• Funktionen der Familie (IF 4)</li> <li>• Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft,</li> <li>• bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie,</li> <li>• beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens.</li> </ul>	
<p><b>Methoden und Medien:</b></p> <p><b>Methoden:</b> Analyse von Schaubildern, Diagrammen und Statistiken</p>	<p><b>MKR:</b></p>
<p>Hinweise:</p> <p>Der erste inhaltliche Schwerpunkt beschränkt sich in diesem UV auf den Aspekt der Familie; der schulische Aspekt wird mit UV I abgedeckt.</p> <p>Bezug zu IF 5 möglich, z.B. Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung</p>	

<p><b>Jahrgangsstufe 5 UV III</b></p>		<p>ca. 16 Std.</p>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b> Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter</p>		
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5)</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)</li> <li>• Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)</li> <li>• Rechte und Pflichten minderjähriger</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>● führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1)</li> <li>● identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>● analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5)</li> <li>● stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</li> <li>● begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>● beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>● begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6)</li> <li>● treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>● setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).</li> </ul> <p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzentwicklung:</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln,</li> <li>● erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel</li> <li>● vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel,</li> </ul>	<p>Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)</li> <li>● Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)</li> </ul>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten,</li> <li>• beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten.</li> <li>• ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten</li> </ul>	
<p><b>Methoden und Medien:</b></p> <p><b>Methoden:</b> Methoden: Eine Umfrage mit Grafstat durchführen (MK), Werbung analysieren, Werbung gestalten</p>	<p><b>MKR:</b></p> <p>2.2. Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p>
<p>Hinweise:</p> <p>Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen</p> <p>Inhaltsfeld 5 wird hier über den Bereich Werbung im Internet abgedeckt</p>	
<p><b>Jahrgangsstufe 5 UV IV</b></p>	<p>ca. 10 Std.</p>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b> Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft</p>	
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4)</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),</li> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</p> <p>IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)</li> <li>• Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut,</li> </ul>

<p>Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).</li> </ul> <p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzentwicklung:</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln,</li> <li>• erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz,</li> <li>• vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt</li> </ul>	<p>Hochwertige Bildung (IF 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)</li> </ul>
<p><b>Methoden und Medien:</b></p> <p><b>Methoden:</b></p>	<p><b>MKR:</b></p>
<p>Hinweise:</p> <p>Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung</p> <p>Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen</p>	

<b>Jahrgangsstufe 5 UV V</b>	ca. 12 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben V:</b> Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalisierten Welt	
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),</li> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).</li> </ul> <p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzentwicklung:</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien,</li> <li>• stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander,</li> <li>• ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten.</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt IF 4 Identität und Lebensgestaltung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)</li> <li>• Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)</li> <li>• rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5)</li> <li>• Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)</li> </ul>
<b>Methoden und Medien:</b>	<b>MK/VB:</b>

<p><b>Methoden: Nachrichten auf Seriösität prüfen (MK)</b></p>	<p>1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p> <p>4.4 Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld</p> <p>5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p> <p>5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p> <p>5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p> <p>5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren, andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</p>
<p>Hinweise:</p> <p>Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz</p> <p>Bezug "Vom Ereignis zur Nachricht" herstellen</p>	

**Zeitbedarf Jahrgangsstufe 5: 60 Stunden**

Übersicht Verteilung der IF auf die Jahrgangsstufe 7 – 10

<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>UV</b>	<b>IF</b>
<b>7 (ganzjährig 2 Std./Woche)</b>	UV I: Markt und Geld im digitalen Zeitalter – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums im digitalisierten Wirtschaftsgeschehen	IF 1 + IF 8
	UV II: Ausgetrickst und abgezockt? - Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen	IF 8
	UV III: Wie funktioniert unsere Demokratie? – Verfassungsrechtliche Grundlagen, Einfluss demokratischer Institutionen auf der Landesebene sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten im Rahmen des Willensbildungsprozesses	IF 2
	UV IV: Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung	IF 4
	UV V: Ist mein Leben digital bestimmt? – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen	IF 4 + IF 8
<b>9 (ganzjährig 2 Std./Woche)</b>	UV VI: Soziale Marktwirtschaft – Ein Erfolgsmodell? – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen	IF 1+ IF 6
	UV VII: Welche Folgen hat mein Konsum? – Nachhaltiges Handeln in einer vernetzten Wirtschaft	IF 1 + IF 8 + IF 10
	UV VIII: Wie entwickelt sich unsere Demokratie? – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat	IF 2
	UV IX: Gleiches Recht für alle? – Menschenrechte und die Herausforderung ihrer Durchsetzung vor dem Hintergrund von Migration	IF 11 + IF 2
	UV X: Schule – und was dann? Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung	IF 4 + IF 6 + IF 8

<b>10 (ganzjährig 2 Std./Woche)</b>	UV XI: Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats	IF 7
	UV XII: Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr? – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte	IF 10
	UV XIII: Welche Bedeutung hat Europa für mich? - Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis	IF 9
	UV XIV: Was macht die Bundeswehr in Afrika? – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr	IF 11

## **Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Sekundarstufe I**

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5).

### **Methodenkompetenz**

#### Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).

#### Verfahren der Analyse und Strukturierung

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6).

#### Verfahren der Darstellung und Präsentation

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8).

#### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).

#### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

**Zusätzlich berücksichtigt der schulinterne Lehrplan die Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung in Schulen (VB) und den Medienkompetenzrahmen (MK) (Medienpass MPG).**

## Jahrgangsstufe 7

<b>Jahrgangsstufe 7 UV I</b>		ca. 14 Std.
<b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b> Markt und Geld im digitalen Zeitalter – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums im digitalisierten Wirtschaftsgeschehen		
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),</li> <li>• erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),</li> <li>• führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),</li> <li>• präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),</li> <li>• erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).</li> </ul>		<b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)</li> <li>• Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)</li> <li>• Marktversagen und externe Effekte</li> <li>• Handlungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten der Marktakteure zur Reduzierung des Marktversagens unter Berücksichtigung qualitativen Wachstums</li> </ul>
<b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzentwicklung:</b> <b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft,</li> <li>• erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung,</li> <li>• beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs,</li> </ul>		<b>MKR:</b> 6.1 Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten,</li> <li>• erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf,</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft,</li> <li>• beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft</li> <li>• diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums,</li> <li>• beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft.</li> <li>• bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung</li> </ul>	
<p><b>Methoden und Medien:</b></p> <p>Marktspiel (Simulation)</p> <p>Modelle (Wirtschaftskreislauf)</p>	
<p>Hinweise:</p> <p>Bezüge zu UV 7 möglich (Prinzipien nachhaltigen Handelns)</p>	

<b>Jahrgangsstufe 7 UV II</b>		ca. 10 Std.
<b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b> Ausgetrickst und abgezockt? - Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen		
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),</li> <li>• wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)</li> <li>• Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum- und Ressourcenbewusstsein (IF 8)</li> <li>• Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)</li> <li>• Institutionen des Verbraucherschutzes und die</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).</li> </ul>	Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8)
<p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzentwicklung:</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar,</li> <li>• erläutern die Ursachen von Verschuldung,</li> <li>• beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen,</li> <li>• analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung,</li> <li>• beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher,</li> <li>• bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern,</li> <li>• bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung.</li> </ul>	<p><b>MKR/VB:</b></p> <p>2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p>6.1 Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen</p> <p>6.2. Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkenne, nachvollziehen und reflektieren</p> <p>6.4. Einflüsse von Algorithmen und Auswirkungen der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren</p> <p><i>Debatte/Diskussion zum Konsumentenschutz</i></p> <p><i>Erkundung von Konsumentenschutzeinrichtungen (Fiktives) Interview zu konsumrelevanten Fragestellungen</i></p> <p><i>Konsumgewohnheiten, Verbraucherschutz/-rechte</i></p> <p><i>Lohn/Einkommen, Finanzprodukte/Kredite/Überschuldung, Verträge</i></p>
<p><b>Methoden und Medien:</b></p> <p>Talkshow/Podiumsdiskussion: soziale und ökonomische Folgen des Online-Handels</p> <p>Recherche: Verbraucherschutz</p>	
Hinweise:	

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (siehe UV 1)

<b>Jahrgangsstufe 7 UV III</b>		ca. 12 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben III:</b> Wie funktioniert unsere Demokratie? – Verfassungsrechtliche Grundlagen, Einfluss demokratischer Institutionen auf der Landesebene sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten		
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),</li> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>• erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),</li> <li>• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),</li> <li>• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).</li> </ul>		<b>Inhaltsfelder:</b> IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– demokratische Institutionen auf Landesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)</li> <li>– Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)</li> <li>– Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)</li> <li>– Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)</li> </ul>
<b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzentwicklung:</b> <b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar,</li> <li>• erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System,</li> <li>• erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit,</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation,</li> <li>• erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten,</li> <li>• beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes,</li> <li>• beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus,</li> <li>• diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess.</li> </ul>	
<p><b>Methoden und Medien:</b></p> <p>Mystery (siehe Politik &amp; Co. 7/8 [neue Auflage])</p> <p>WebQuest zum Bundesland NRW (Team 7/8)</p> <p>Placemat, Cluster</p> <p>Analyse von Gesetzestexten (GG)</p>	<p><b>MKR/VB:</b></p> <p>1.2 Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.</p> <p>5.2 Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p>
<p>Hinweise: Die MP CourAGe, die als Arbeitsgemeinschaft am MPG Impulse zur Verwirklichung der Selbstverpflichtung als "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" und "Schule der Vielfalt" setzt, wird im Rahmen dieser Unterrichtsreihe in den Unterricht eingeladen.</p>	

<b>Jahrgangsstufe 7 UV IV</b>	ca. 12 Std.
<b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b> Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> <li>• erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),</li> <li>• erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),</li> <li>• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),</li> <li>• begründen ein eigenes Urteil (UK 4),</li> <li>• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).</li> </ul>	<p>IF 4 Identität und Lebensgestaltung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)</li> <li>– Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF4)</li> <li>– Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)</li> <li>– Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)</li> </ul>
<p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzentwicklung:</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen,</li> <li>• beschreiben den Wandel der Wertorientierungen von Jugendlichen,</li> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen,</li> <li>• erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements,</li> <li>• stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen,</li> </ul>	<p><b>MKR/VB:</b></p> <p>3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p> <p>3.4 Cybergewalt und -kriminalität: Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p> <p>4.4. Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p> <p><i>Lebensstile/Konsumgewohnheiten</i></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft.</li> </ul>	
<b>Methoden und Medien:</b> Podiumsdiskussion Analyse von Gesetzestexten	
Hinweise Bezüge zu IF 8 (UV 5) möglich (Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt) Bezüge zum UV 2 möglich (z.B. Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung), Bezüge UV 5 möglich (rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte)	

<b>Jahrgangsstufe 7 UV V</b>		ca. 12 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben V:</b> Ist mein Leben digital bestimmt? – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen		
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),</li> <li>• reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),</li> <li>• gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8),</li> <li>• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),</li> <li>• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2).</li> </ul>	<b>Inhaltsfelder:</b> IF 4 Identität und Lebensgestaltung IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> – Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4) – rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF 8)	
<b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzentwicklung:</b>		

<p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar,</li> <li>• erläutern die Ursachen von Verschuldung,</li> <li>• beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen, à analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung,</li> <li>• beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen.</li> </ul>	<p><b>MKR/VB:</b></p> <p>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p> <p>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p>
<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher,</li> <li>• bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, à bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung</li> </ul>	<p>4.4 Rechtliche Grundlagen: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- u. a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p> <p>5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p>
<p><b>Methoden und Medien:</b></p> <p>Erstellung, Durchführung und Auswertung einer Umfrage zum Mediennutzungsverhalten (Google Formulare)</p> <p>Kugellager</p>	<p>5.4 Selbstregulierte Mediennutzung: Medien in ihrer Wirkung beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</p>
<p>Hinweise:</p>	

**Zeitbedarf Jahrgangsstufe 7: 60 Stunden**

## Jahrgangsstufe 9

Jahrgangsstufe 9 UV I	ca. 12 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben I:</b> Wie entwickelt sich unsere Demokratie? – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat	
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> <li>• erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),</li> <li>• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),</li> <li>• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),</li> <li>• vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– demokratische Institutionen auf Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)</li> <li>– Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)</li> <li>– Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)</li> <li>– Gefährdungen der Demokratie (IF 2)</li> <li>– Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 2)</li> <li>– Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)</li> </ul>
<p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzentwicklung:</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar,</li> <li>• erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System,</li> <li>• erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit,</li> <li>• benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation,</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten,</li> <li>• beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes,</li> <li>• beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus,</li> <li>• diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess.</li> </ul>	
<p><b>Methoden und Medien:</b></p> <p>Analyse von Gesetzestexten (GG)</p> <p>Talkshow (Demokratie in Gefahr?)</p> <p>Beurteilung Rolle der Medien als vierte Gewalt</p>	<p><b><u>MK/VB:</u></b></p> <p><u>5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklungen und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren</u></p> <p><u>5.2 Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</u></p> <p><i><u>Bereich C:</u></i></p> <p><i>Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit</i></p> <p><u>2.3 Informationsbewertung</u></p> <p><u>Informationen, Daten, Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</u></p> <p><u>2.4 Informationskritik</u></p> <p><u>Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen: (...)</u></p>
<p>Hinweise:</p>	

Bezüge zum UV 3 möglich, Fokussierung auf die Bundesebene

Jahrgangsstufe 9 UV II		ca. 14 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben II:</b> Schule – und was dann? Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung		
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>• reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),</li> <li>• präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),</li> <li>• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),</li> <li>• realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6).</li> </ul> <p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartung:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen,</li> <li>• beschreiben den Wandel der Wertorientierungen von Jugendlichen,</li> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen,</li> <li>• erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements,</li> <li>• stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 4 Identität und Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung</p> <p>IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</p> <p>IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)</li> <li>– Berufswahl und Berufswegeplanung; Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit (IF 6)</li> <li>– Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien (IF 6)</li> <li>– Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk (IF 6)</li> <li>– Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 6)</li> <li>– Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)</li> </ul>	

<p>Aufgaben des Jugendstrafrechts dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe,</li> <li>• beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen,</li> <li>• diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft.</li> <li>• diskutieren Strategien der Existenzgründung,</li> <li>• beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit.</li> </ul>	
<p><b>Methoden und Medien:</b> Projekt zum Thema Entrepreneurship</p>	<p><b><u>MK/VB:</u></b> <u>5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</u></p> <p><b><u>Bereich A</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lohn bzw. Einkommen, Vermögensbildung, private Absicherung und Altersvorsorge</li> <li>- Inanspruchnahme von Krediten und Vermeidung sowie Bewältigung von Überschuldung</li> </ul>
<p>Hinweise:</p>	

Jahrgangsstufe 9 UV III	ca. 12 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben III:</b> Soziale Marktwirtschaft – Ein Erfolgsmodell? – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen	
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),</li> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>• führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),</li> <li>• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),</li> <li>• beurteilen kriterienorientiert verschiedene, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),</li> <li>• vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <p>IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)</li> <li>– Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen (IF 6)</li> <li>– Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)</li> <li>– Betriebliche Mitbestimmung (IF 6)</li> </ul>
<p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartung:</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft,</li> <li>• erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung,</li> <li>• beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs,</li> <li>• beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten,</li> <li>• erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf,</li> </ul>	<p><b>MK/VB:</b></p> <p><u>2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</u></p> <p><u>2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</u></p> <p><b>Bereich A:</b></p> <p><i>Lohn bzw. Einkommen, Vermögensbildung, private Absicherung und Altersvorsorge</i></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln,</li> <li>• beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden,</li> <li>• erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft,</li> <li>• beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft</li> <li>• diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums,</li> <li>• beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft,</li> <li>• beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt,</li> <li>• beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Mittelstands für die Wirtschaft,</li> <li>• bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft.</li> </ul>	
<p><b>Methoden und Medien:</b> Rollenspiel/Stummes Schreibgespräch Internetrecherche (Gewerkschaften/Verbände) Planspiel</p>	
Hinweise:	

<b>Jahrgangsstufe 9 UV IV</b>		ca. 8 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben IV:</b> Welche Folgen hat mein Konsum? – Nachhaltiges Handeln in einer vernetzten Wirtschaft		
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf,</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p>	

<p>Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),</li> <li>• artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).</li> </ul>	<p>IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</p> <p>IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)</li> <li>– Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)</li> <li>– Nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung (IF 10)</li> </ul>
<p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartung:</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar, erläutern die Ursachen von Verschuldung,</li> <li>• beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen,</li> <li>• analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung,</li> <li>• beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen,</li> <li>• benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels,</li> <li>• stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar,</li> <li>• beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p>	

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher,</li> <li>• bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern,</li> <li>• bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung,</li> <li>• diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums.</li> <li>• vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung,</li> <li>• beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern,</li> <li>• beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung.</li> </ul>	
<p><b>Methoden und Medien:</b> Projektarbeit (Nachhaltiges Wirtschaften)</p>	<p><b>MK/VB:</b> <u>4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</u> <u>Allgemeiner Konsum</u> <u>Dokumentation des eigenen Konsums</u> <u>Alternative Konsummodelle</u> <u>Bereich B:</u> <u>Nahrungsproduktion und -zubereitung, Produktionsketten</u>  <b>MKR</b></p>

	<p>2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden.</p> <p>2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten, Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p>2.4 Informationskritik (...) Jugend und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen</p>
Hinweise:	

<b>Jahrgangsstufe 9 UV V</b>		ca. 14 Std.
<b><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></b> Gleiches Recht für alle? – Menschenrechte und die Herausforderung ihrer Durchsetzung vor dem Hintergrund von Migration		
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> <li>• recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</p> <p>IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– UN-Menschenrechtscharta (IF 11)</li> <li>– Migration (IF 11)</li> <li>– Grundlagen des Rechtsstaats:</li> </ul>	

<p>Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4),</li> <li>• setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),</li> <li>• artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK3).</li> </ul> <p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartung:</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure,</li> <li>• benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele,</li> <li>• erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,</li> <li>• stellen verschiedene Formen der Migration dar.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens,</li> <li>• diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration.</li> </ul>	<p>Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)</p>
<p><b>Methoden und Medien:</b></p> <p>Analyse von Gesetzestexten (GG, UN-Charta)</p> <p>Erklärvideo</p> <p>Fallanalyse</p>	<p><b><u>MK/VB:</u></b></p> <p><i>Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum</i></p> <p><i>Globale, nationale und regionale Zusammenhänge und Auswirkungen von Konsumententscheidungen</i></p> <p><i>Bereich D:</i></p>

	- <i>Energie- und Ressourceneffizienz, Klimaschutz</i>
--	--------------------------------------------------------

Hinweise:

**Summe Jahrgangsstufe 9: 60 Stunden**

## Jahrgangsstufe 10

<b>Jahrgangsstufe 10 UV I</b>	ca. 16 Std.
-------------------------------	-------------

**Unterrichtsvorhaben I:** Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats

<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),</li> <li>• erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),</li> <li>• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),</li> <li>• artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).</li> </ul> <p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzentwicklung:</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats,</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Soziale Ungleichheit (IF 7)</li> <li>– Prinzipien der sozialen Sicherung (IF 7)</li> <li>– Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 7)</li> <li>– Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF 7)</li> </ul>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar,</li> <li>• erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme,</li> <li>• beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland,</li> <li>• analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen,</li> <li>• diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums,</li> <li>• beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels,</li> <li>• diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern.</li> </ul>	
<p><b>Methoden und Medien:</b></p> <p>Analyse von Schaubildern, Diagrammen</p> <p>Analyse von Gesetzestexten (GG)</p>	<p><b>MK/VB:</b></p> <p><u>2.1 Informationsrecherche:</u> Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p><u>2.3 Informationsbewertung:</u> Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p><i>Übergreifender Bereich</i></p>

	<i>Bedürfnisse und Bedarf, Lebensstil, Konsumgewohnheiten sowie Konsumverantwortung</i>  <i>Bereich A</i>  <i>Vermögensbildung, private Absicherung, Altersvorsorge</i>
Hinweise: Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb	

<b>Jahrgangsstufe 10 UV II</b>		ca. 16 Std.
<b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b> Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr? – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte		
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> <li>• erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),</li> <li>• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).</li> </ul>	<b>Inhaltsfelder:</b> IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung (IF 10)</li> <li>– Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft (IF 10)</li> </ul>	

<p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzentwicklung:</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels,</li> <li>• stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar,</li> <li>• beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung,</li> <li>• beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern,</li> <li>• beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung.</li> </ul>	
<p><b>Methoden und Medien:</b> Analyse kurzer positionaler Texte Pro-/Contra-Debatte</p>	<p><b>MK/VB:</b> <u>4.1 Medienproduktion und Präsentation:</u> Medienprodukte planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen <i>Übergreifender Bereich</i> <i>Globale, nationale und regionale Zusammenhänge und Auswirkungen von Konsumententscheidungen</i></p>
<p>Hinweise: Bezug zu IF 6 möglich, z.B. Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung</p>	

**Unterrichtsvorhaben III:** Welche Bedeutung hat Europa für mich? - Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

**Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzentwicklung:**

**Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses,
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar,
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar,
- beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung.

**Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für

**Inhaltsfelder:**

IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Europa als Wertegemeinschaft (IF 9)
- Institutionen der Europäischen Union (IF 9)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)
- Grundzüge der Europäischen Währungsunion (IF 9)

<p>Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess,</li> <li>• beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union.</li> </ul>	
<p><b>Methoden und Medien:</b> Umfrage: Meinungsbarometer EU Planspiel</p>	<p><b><u>MK/VB:</u></b> <b><u>2.1 Informationsrecherche</u></b> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden.  <b><u>2.2 Informationsauswertung</u></b> Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten  <b><u>2.3 Informationsbewertung</u></b> Informationen, Daten, Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p>
<p>Hinweise: Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb</p>	

<p><b>Jahrgangsstufe 10 UV IV</b></p>	<p>ca. 14 Std.</p>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b> Was macht die Bundeswehr in Afrika? – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr</p>	

<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> <li>• präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),</li> <li>• vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1).</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO (IF 11)</li> <li>– Migration (IF 11)</li> </ul>
<p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzentwicklung:</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure,</li> <li>• benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele,</li> <li>• erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,</li> <li>• stellen verschiedene Formen der Migration dar.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens,</li> <li>• diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration.</li> </ul>	
<b>Methoden und Medien:</b> Konfliktanalyse/Planspiel	<b>MK/VB:</b>
Hinweise: Weitere Bezüge zum IF 11 möglich, z.B. UN-Menschenrechtscharta	

**Summe Jahrgangsstufe 10: 60 Stunden**

**2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit**

In Absprache mit der Lehrerkonferenz und unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Wirtschaft-Politik die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

Zur Umsetzung der Ziele politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Bildung im Sinne ökonomischer und politischer Mündigkeit basiert der Unterricht sowohl auf induktiven als auch deduktiven Konzepten, welche die Schülerinnen und Schülern in handlungs- und produktionsorientierten Unterrichtsarrangements dazu befähigen, Problemstellungen aktiv zu bearbeiten. Gemäß den fachdidaktischen Prinzipien der Aktualität und Kontroversität sind die in Kapitel 2.1 dargestellten Unterrichtsvorhaben als inhaltlicher und kompetenzorientierter Rahmen des Unterrichts zu verstehen, der an aktuelle wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklungen exemplarisch angepasst wird und der Veränderung unterliegt. Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt und basiert in der Regel auf der Vernetzung von Inhaltsfeldern. Dabei sind die Lernprozesse sowohl an den Prinzipien Wissenschafts- als auch Adressatenorientierung ausgerichtet.

Im Unterricht kommen sozialwissenschaftliche Methoden zum Einsatz, z.B. Simulationen, Fall- und Datenanalysen, Erhebungen sowie Entwicklung von Handlungsszenarien. Die Medienausstattung des Elisabeth-Selbert-Gymnasiums nutzen wir, um auf der Grundlage unseres Medienkonzeptes die Schülerinnen und Schüler in der Nutzung digitaler und analoger Medien gemäß des Medienkompetenzrahmens NRW (MKR) zu fördern. Eine weitere, im Kernlehrplan verankerte Querschnittsaufgabe ist die Umsetzung der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung (RV VB), welche integraler Bestandteil der unter Kapitel 2.1 vorgestellten Unterrichtsvorhaben ist. Darüber hinaus werden Aspekte der Leitlinie

Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW (BNE) im schulinternen Lehrplan aufgegriffen und in Unterrichtsvorhaben berücksichtigt.

## **2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Der/ die Unterrichtende sorgt für Transparenz hinsichtlich der Bewertungskriterien zu Beginn jeden Halbjahres. Er/ sie verpflichtet sich, nach (Termin)Absprache Auskunft über den Leistungsstand zu geben.

Bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern im Fach Wirtschaft-Politik sind erbrachte Leistungen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zu berücksichtigen. Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Dies erfordert, dass Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, Kompetenzen wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen. Die Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzabwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfung (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Leistungen sind grundsätzlich wie folgt zu beurteilen:

- Qualität: Reproduktion (Anforderungsbereich I), Transfer (Anforderungsbereich II), Problemerkennung, -lösung und -beurteilung (Anforderungsbereich III)
- Quantität: nie, selten, häufig, regelmäßig

Jeder/ jede Fachlehrer/in vergibt die Noten unter Berücksichtigung der hier aufgeführten Prinzipien in eigener pädagogischer Verantwortung nach Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs.

Die strukturierte Dokumentation der Unterrichtsgegenstände in einer Mappe kann in die Leistungsbewertung mit einbezogen werden. Die Vorgaben zur Mappenführung werden von der Lehrkraft zu Beginn erläutert. In jeder Mappe ist ein Methodenteil enthalten, in dem fachspezifische und -didaktische Methodenblätter gesammelt werden und auf welchen bei Klassen- und/ oder Lehrkraftwechsel zurückgegriffen werden kann. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Mitarbeit in einer schriftlichen Überprüfung zu unterstreichen. Andere erbrachte Leistungen wie z. B. Kurzvorträge, Referate o. Ä. gehen ebenfalls in die Leistungsbewertung mit ein.

Schriftlichen Übungen verfolgen das Ziel, die Fähigkeit zu stärken, kurze, begründete Stellungnahmen, Auskünfte oder Lösungen zu einem begrenzten Thema zu geben. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, eine begrenzte, aus dem Unterrichtszusammenhang sich ergebende Fragestellung zu bearbeiten. Die hier verlangte Leistung zielt auf das genaue Erfassen der Frage und auf deren Beantwortung. Die schriftlichen Übungen beziehen sich auf den unmittelbar vorausgegangenen Unterricht. Der Rückgriff sollte in der Regel sechs Unterrichtsstunden nicht überschreiten. Die Fragestellung bezieht sich auf einen den Schülerinnen und Schülern bekannten Aspekt. Unzusammenhängende Einzelfragen dürfen nicht gestellt werden. Für Fachlehrerinnen und Fachlehrer sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren.

Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum gemeinsamen Ergebnis einbezogen werden.

Um die Schülerinnen und Schüler auf das sozialwissenschaftliche Arbeiten der Oberstufe vorzubereiten, gehen in die Leistungsbewertung ebenfalls Kenntnisse im Umgang mit grundsätzlichen sozialwissenschaftlichen Methoden ein (z.B. Auswertung von Statistiken, Karikaturenanalyse).

Als Orientierung für die Leistungsbewertung dient folgende Übersicht.

**Beurteilung von Schülerleistungen im Bereich der Sozialwissenschaften**

Kompetenzstufe	6	5	4	3	2	1
<b>Mitarbeit: intensiv - aktiv - regelmäßig</b>	kontinuierlich, sehr engagiert	häufig, mehrfach pro Stunde interessiert	regelmäßig	gelegentlich, vielfach nur auf Ansprache	selten, fast nur auf Ansprache	keine
<b>Mitarbeit: produktiv - kreativ - kritisch</b>	Problem erweiternd, lösend, vertiefend, kritische Reflexion	Problem lösend, vielfach schon erweiternd, kritisch	in Kleinschritten produktiv, zuweilen kritisch	wenig Eigeninitiative, zumeist reproduktiv	unkritisch	nur mit starker Einhilfe
<b>Mitarbeit: kommunikativ</b>	sinnvoller Partnerbezug, integr. Verhalten	vielfach Partnerbezug, zuweilen integrativ	nur zuweilen Bezug auf andere	selten Bezug auf andere Beiträge	kein Partnerbezug	stört, behindert Lernprozesse anderer Schüler
<b>inhaltliche/ methodische Kenntnisse - Bezug zu anderen Fächern/ Problembereichen</b>	sehr gute, umfassende Kenntnisse; sichere Fachsprache; Erkennen wesentlicher Bezüge	gute Kenntnisse, Fachsprache zumeist sicher, Bezüge nur mit geringer Hilfe	wesentliche Kenntnisse vorhanden, Fachsprache zufrieden stellend, Bezüge nur mit deutlicher Hilfe	Kenntnisse z. T. lückenhaft, Unsicherheit in Fachsprache, kaum Bezüge einsehend/ verstehend	wesentliche Kenntnisse lückenh., in Fachsprache sehr unsicher, kaum Bezüge einsehend/ verstehend	Kenntnisse nur bruchstückhaft, werden unzusammenhängend reproduziert
<b>Problemorientiertes Arbeiten</b>	Erkennen des Problems, fundierte Hypothesenbildung	Ansätze von Problemsichtigkeit, sinnvolle Hypothesenbildung	Ansätze von Problemsichtigkeit, Verknüpfung der Kenntnisse mit Einhilfe	Schwierigkeiten bei der Verknüpfung, Probleme nicht immer deutlich	bei Verknüpfung und Erkennen der Probleme wesentliche Schwierigkeiten	keine Einsicht in die Problematik
<b>Darstellen von Ergebnissen</b>	Ergebnisse klar strukturiert; verständlich formuliert	Ergebnisse sinnvoll, zumeist verständlich formuliert	Darstellung zumeist noch etwas lückenhaft, umständlich formuliert	Darstellung nur reproduktiv, geringe Mängel	reproduktiv, fehlerhaft, unvollständig	keine zusammenhängende Darstellung
<b>Begründung, Bewertung und Verallgemeinerung der Ergebnisse</b>	sinnvolle Begründung und Bewertung, Einordnung in Zusammenhang	zumeist sinnvolle Begründung, Ansätze einer Bewertung, Erkennen des Zusammenhangs	Ansätze einer Begründung bzw. einer Bewertung, Einsicht (m. Hilfe) in Zusammenhang	Begründung und Bewertung unsicher, zumeist reproduktiv	Begründung fehlerhaft, Bewertung keine	keine Begründung und Bewertung
<b>Hausaufgaben</b>	eigeninitiativ, weiterführende Vorschläge, Entwicklung von Alternativen	regelmäßig, vollständig, fehlerfrei	regelmäßig, weitgehend vollständig, einzelne Fehler	unregelmäßig, unvollständig, fehlerhaft	sporadisch, wenig sinnvoll, zu fehlerhaft	verweigert Leistung
<b>Referate</b>	freiwillige Übernahme, selbstständige Informationsbeschaffung	freiwillig, gut strukturiert, gibt Denkanstöße	bereit zur Übernahme, strukturiert, verständlich	Darstellung wenig verständlich, zum Teil auch Fehler	unstrukturiert, fehlerhaft, ohne Engagement	entfällt

### Individuelle Förderung im Fach Politik

Die individuelle Förderung erfolgt durch die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler im interesselenteten Lernen innerhalb und außerhalb des Unterrichts. So sind die Unterrichtsvorhaben im thematischen und methodischen Zuschnitt mit Blick auf die Ermöglichung homogener und heterogener Lerngruppen zu gestalten. Darüber hinaus

werden Schülerinnen und Schüler ermutigt, außerhalb des Unterrichts an Wettbewerben teilzunehmen.

Neben dem differenzierten Lernangebot im grundständigen Politikunterricht erfolgt eine weitere Ausdifferenzierung im WP II-Bereich, den interessierte Schülerinnen und Schüler anwählen können und dem ein eigenes Curriculum zugrunde liegt (vgl. hierfür Hauscurriculum des WP II-Faches "Politik und Wirtschaft").

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

- Klasse 5 C.C. Buchner: Politik & Co 5 / 6 Nordrhein-Westfalen G9
- Klasse 7 C.C. Buchner: Politik & Co 7 / 8 Nordrhein-Westfalen G9
- *geplante Anschaffung*  
Klasse 9 / 10 C.C. Buchner: Politik & Co 9 / 10 Nordrhein-Westfalen G9
- Fachzeitschriften (Praxis Politik, Informationen zur Politischen Bildung, Informationen aus dem Institut der deutschen Wirtschaft)

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklavideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenz-n-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

### **3. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen**

Klasse 5: Partizipationsmöglichkeiten an der Schule, Klassenleitung, Streitschlichter, Patensystem

Klasse 7: Wirksamkeit von Werbung auf Konsument\*innen Verhalten - sprachliche und gestalterische Aspekte im Fach Deutsch

Klasse 9: Schulberufspraktikum, Bewerbungsanleitung und Training im Fach Deutsch

### **4. Qualitätssicherung und Evaluation**

#### **Grundsätze zur Evaluierung des Unterrichts**

Für die Schülerinnen und Schüler sollen ein den Lernprozess begleitendes Feedback sowie Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für die Selbsteinschätzung sowie eine Ermutigung für das weitere Lernen darstellen.

Das Fach Wirtschaft Politik unterstützt und verwendet die von dem Schulprogrammteam entwickelten Evaluierungsinstrumente. Darüber hinaus werden regelmäßig im Unterricht, fachspezifische Rückmeldungen in der Lerngruppe eingefordert und gemeinsam mit der Lerngruppe besprochen.

Der Fragebogen bzw. die hierfür verwendete Feedbackmethode ist an die Kompetenzen anzupassen, die für die Erarbeitung des jeweiligen Inhaltsfeldes maßgeblich sind. Die Auswertung dieser Fragebögen dient in erster Linie der Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler und kann als Grundlage zu individuellen Förder- und Fördermaßnahmen dienen.

Neben diesen an den Kompetenzen orientierten Rückmeldungen ist zudem der Unterricht selbst zu evaluieren. Dies kann weniger formal erfolgen und es bieten sich unterschiedliche Methoden zur Feedbackgestaltung an (Zielscheibe, Kooperative Hand, Kartenabfrage, "Stop-Start-GoON"). Kategorien der Bewertung sollten mindestens Einschätzungen zu Methoden/ Methodenvielfalt sein, zur Vermittlungskompetenz der Lehrkraft, zum Arbeitsklima, zur Transparenz der Notengebung und zum eigenen Interesse an den zu bearbeitenden Gegenständen. Auch diese Ergebnisse sind in geeigneter Weise mit der Lerngruppe zu besprechen.

## **Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:**

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Wirtschaft-Politik nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht. Die Qualität der besuchten Fortbildungen wird unter Verwendung des entsprechenden Formulars dokumentiert, der/dem Fortbildungsbeauftragten mitgeteilt und evaluiert.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden ([www.sefu-online.de](http://www.sefu-online.de), Datum des letzten Zugriffs: 18.08.2020).

Für das alltägliche Feedback, zum Beispiel im Hinblick auf einzelne Unterrichtsstunden, steht das Online-Angebot Edkimo (<https://edkimo.com/de>, Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) zur Verfügung.

Größere Feedbackvorhaben oder Evaluationen können über den Schulzugang zum Online-Angebot IQES (<https://www.igesonline.net>, Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) bearbeitet werden.

## **Überarbeitungs- und Planungsprozess**

Die Evaluation dieses Lehrplans erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation arbeitet die Fachkonferenz die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigt sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden u.a. zur Rückmeldung an die Schulleitung und zur Identifizierung von Fortbildungsbedarfen. Außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

## **Checkliste zur Evaluation**

**Zielsetzung:** Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Die Überprüfung erfolgt jährlich. Erfahrungen des vergangenen Schuljahres werden in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
Ressourcen				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell / sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Medien			
	...			
Kooperation bei Unterrichtsvorhaben				
Leistungsbewertung/ <i>Leistungsdiagnose</i>				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
Fachübergreifender Bedarf				
